

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Mittwoch, dem 12. Dezember 2007, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
 - Thilo Allwardt
 - Renate Baumann
 - Christopher Boll
 - Gerhard Brune
 - Jürgen Degenhardt
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Walter Dreßbach
 - Günter Engel, Stadtverordnetenvorsteher
 - Elfriede Günther
 - Peter Hähndel
 - Jürgen Herms
 - Heinz Klauser
 - Jörg Lehnert
 - David Lupton
 - Hagen Mootz
 - Walter Nix
 - Norman Peetz (ab ca. 20:25 Uhr)
 - Gabriele Petrasch
 - Brigitte Piechotta
 - Rüdiger Rein
 - Volker Rode
 - Rotraud Schäfer
 - Walter Schindler
 - Karlheinz Stadler
 - Herbert Vetter
 - Doris-Maria Viel, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
 - Claudia Voigt
 - Sigrun Weigand
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Frank Bayer
 - Bodo Delhey
 - Doris Gehron
 - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Christian Letmathe
 - Sylvia Schmidt-Hermann
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
 - Jürgen Eberhardt
 - Karl Franz
 - Wolfgang Herbert
 - Pia Horst
 - Bernd Krempel
 - Rolf Kunert
 - Frank Rempel
 - Margot Schäfer
 - Ludwig Sinsel
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Michael Frischkorn
 - Josef Johann
 - Günther Rams
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Engel eröffnet um 19:37 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll vom Mittwoch, dem 14.11.2007 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Zur Tagesordnung:

Der Magistrat legt eine Tischvorlage vor. Sie wird wie folgt in die Tagesordnung einsortiert:

Teil I TOP 1.a)

Ehemaliger städt. Kindergarten „Im Mannsgraben 21“ im Stadtteil Hailer

Hier: Kaufantrag von Frau Cornel, Bruchköbel vom 21.11.2007

Der Magistrat legt zu TOP 5.2 eine Vorlage vor.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

Teil I

1.a) Ehemaliger städt. Kindergarten „Im Mannsgraben 21“ im Stadtteil Hailer

Hier: Kaufantrag von Frau Cornel, Bruchköbel vom 21.11.2007

Stadtrat Ullrich erläutert die Vorlage. Es folgen Wortmeldungen des Stadtverordneten Vetter und von Bürgermeister Stolz.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig, bei einer Stimmenthaltung -

Beschluss:

Das als Kindergarten genutzte Anwesen „Im Mannsgraben 21“ im Stadtteil Hailer, wird an Frau Mattina Cornel, Saalburgring 1c, 63486 Bruchköbel, zum Preis von 120.000,00 € verkauft.

Teil II

2. Vorlage der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2008

3. Vorlage der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2008 – 2011

4. Vorlage der Wirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2008

- **Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe**
- **Stadtentwicklungsgesellschaft**
- **Hallen- und Veranstaltungs GmbH (wird nachgereicht)**

Bürgermeister Stolz legt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2008, die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 - 2011 sowie die Wirtschaftspläne 2008 für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe und die Stadtentwicklungsgesellschaft vor.

5. Wirtschaftliche Betriebe Gelnhausen

- 1) Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2006**
- 2) Vorschlag für die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2007**

Stadtverordneter Klauser berichtet zu beiden Punkten aus dem Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Zu 5.1)

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2006 wird festgestellt.
2. Der Gewinn des Betriebszweiges Stadtbuss wird vorgetragen.
3. Der Verlust des Betriebszweiges Betriebshof ist durch die Stadt auszugleichen.
4. Der Gewinn des Betriebszweiges Abfallentsorgung wird vorgetragen.
Der Gewinn aus dem Betrieb gewerblicher Art „DSD“ wird der Rücklage zugeführt.
5. Der Verlust der Betriebszweige „Friedhöfe“ und „Abwasser“ ist durch die Stadt auszugleichen.
6. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Zu 5.2)

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Degenhardt und Desch mit der Bitte um redaktionelle Änderungen im Beschlusstext aufgrund formaljuristischer Gründe.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Prüfungsauftrag für den Abschluss des Jahres 2007 wird an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kommunal Consult GmbH, Gelnhausen vergeben.

Aus formaljuristischen Gründen kann der Auftrag nur für ein Jahr vergeben werden. Der Magistrat soll für die nächsten beiden Jahre (2008 und 2009) eine Absichtserklärung abgeben.

6. Schiedsbezirk Gelnhausen III - Wahl einer Schiedsperson

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Schiedsbezirk Gelnhausen III (Hailer und Meerholz):

Herr Hans-Peter Schwuchow, Ziegelei 22, 64571 Gelnhausen-Meerholz wird dem Direktor des Amtsgerichtes als stellvertretender Schiedsmann vorgeschlagen.

7. Ergänzung der Kindergartensatzung

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Unter Bezug auf die veränderte Gesetzeslage im Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (siehe § 28 HKJGB) wird folgende ergänzende Formulierung unter § 4, Absatz 5 der Kindergartensatzung der Stadt Gelnhausen aufgenommen:

„Sofern die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind in einer Betreuungseinrichtung außerhalb der Wohnortgemeinde betreuen zu lassen, muss eine Genehmigung durch die Stadt Gelnhausen erfolgen, da der Stadt Gelnhausen als Wohnortgemeinde in diesem Falle zusätzliche Kosten durch den Erstattungsanspruch der Standortgemeinde entstehen können. Hierbei muss abgewogen werden, inwiefern die Notwendigkeit zur Betreuung eines Kindes in einer anderen als der Wohnortgemeinde gegeben ist und die entsprechenden an die Standortgemeinde zu erstattenden Kosten von der Stadt Gelnhausen getragen werden können.“

8. Neufassung der Kindergartengebührensatzung

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss, erläutert den Änderungsantrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss und begründet den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dorn, Herms, Mootz, Desch, Vetter, Degenhardt und Lehnert.

Der Änderungsantrag aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

15	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13	Ja-Stimmen
17	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig, bei 6 Stimmenthaltungen -

Beschluss:

Die neue Kindergartengebührensatzung wird ab 01.01.2008 in Kraft gesetzt. Die bisher gültige Kindergartengebührensatzung wird zum 31.12.2007 ungültig.

9. Absichtserklärung zur künftigen Organisation des Hochwasserschutzes in der Region

Bürgermeister Stolz erläutert die Vorlage. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Vetter, Bürgermeister Stolz, Desch und Degenhardt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Unterzeichnung der Absichtserklärung durch den Magistrat der Stadt Gelnhausen zur Bildung einer Kooperation zwischen dem Wasserverband Kinzig und den Gemeinden

- Bad Soden-Salmünster
- Birstein
- Brachtal
- Gründau
- Langenselbold
- Steinau
- Wächtersbach

zur Koordination des Hochwasserschutzes wird zugestimmt.

Während einer kurzen Sitzungsunterbrechung (ca. 21:15 – 21:25 Uhr) erhält jede/r Stadtverordnete eine Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen 2008, die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 - 2011 sowie je einen Wirtschaftsplan 2008 Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe und Stadtentwicklungsgesellschaft.

Teil III

10. Antrag der CDU-Fraktion

Vermarktung und Entwicklung der Housing-Area

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD, BG und FDP vor.

Stadtverordneter Herms spricht zu den beiden Anträgen. Stadtverordneter Rein begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Stadtverordneter Desch begründet den Antrag der Kooperation (SPD, BG und FDP). Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Lehnert, Degenhardt, Bürgermeister Stolz, Herms, Desch und Vetter.

In Übereinstimmung wird über beide Anträge gemeinsam abgestimmt.

Der Antrag der CDU-Fraktion sowie der Änderungsantrag der Kooperation (SPD, BG und FDP) werden **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

29	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Beschluss:

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Gelnhausen wird mit der Steuerung der Vermarktung und Entwicklung der Housing Area beauftragt.

Ziel dabei ist es, den größtmöglichen Einfluss bei diesem Prozess durch die Barbarossastadt Gelnhausen zu behalten bzw. zu gewinnen. Dabei sollen strategische Partner für die Investition und Entwicklung/Gestaltung gewonnen werden. Die Arbeit soll von einer Projektgruppe der Stadtverordnetenversammlung begleitet werden.

Hierbei ist zunächst folgendes Stufenmodell nach dem Kasseler Vorbild anzustreben:

1. Erstellen einer Machbarkeitsstudie unter Beteiligung der städtischen Gremien und der BIMA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben)
2. Ausübung der Planungshoheit durch die Stadt Gelnhausen, d.h. Erstellen eines Bebauungsplanes und/oder Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der BIMA mit dem Ziel, dass Kostenträger der Baureifmachung und Erschließung der Bund ist
3. Erschließung bzw. Abriss oder Teilabriss durch den Bund
4. Vermarktung der Flächen durch die BIMA in Kooperation mit der Stadt Gelnhausen
5. Der Sachstand ist zeitnah im Bauausschuss und im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung vorzustellen

11. Anträge der BG-Fraktion

1. Koordination von Baumaßnahmen

Stadtverordneter Klauser begründet den Antrag der BG-Fraktion. Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Degenhardt.

Der Antrag der BG-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass:

- Erschließungs- und Anschlussarbeiten für Gas, Wasser, Strom, Telefon usw. besser abgestimmt und koordiniert werden
- Straßenreparaturen durch den Bauhof mit den genannten Erschließungs- und Anschlussarbeiten abgestimmt werden
- Regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden, damit unsachgemäß ausgeführte Baustellen rechtzeitig vor Ablauf von Gewährleistungsfristen reklamiert werden können, um eine ordnungsgemäße Instandsetzung auf Kosten des Verursachers zu veranlassen

2. vertraglicher Ausschluss von Mobilfunkanlagen

Stadtverordnete Baumann begründet den Antrag der BG-Fraktion. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms, Desch und Degenhardt. Auf allgemeinen Wunsch wird der Text des Antrages abgeändert.

Der geänderte Antrag der BG-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

27	Ja-Stimmen
3	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, bei allen zukünftigen Verkäufen, Miet- und Erbpachtverträgen von Liegenschaften die Errichtung von Mobilfunkanlagen auf den jeweiligen Grundstücken grundsätzlich vertraglich auszuschließen. Ausnahmen sind möglich.

12. Anträge der Fraktion „Die Linke“

1. Umstieg der Stadt als Energieverbraucher auf Ökostrom

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ vor

Stadtverordneter Vetter begründet den Antrag sowie den Änderungsantrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch, Degenhardt, Bürgermeister Stolz und Vetter.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
29	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Der Antrag der Fraktion Die Linke wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
29	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden in die nächste Sitzung vertagt:

12. Anträge der Fraktion „Die Linke“

2. Denkmalschutzplanungen des Hessischen Landesamtes für
Denkmalpflege in den Stadtteilen der Stadt Gelnhausen

13. Antrag der FDP-Fraktion

Ferienbetreuung der Schulkinder

Ende der Sitzung: ca. 22:35 Uhr

Gelnhausen, 13. Dezember 2007

Günter Engel
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin